

# Müllbehälter quellen über: Bürger empört

## weab will das kurzfristig in Ordnung bringen

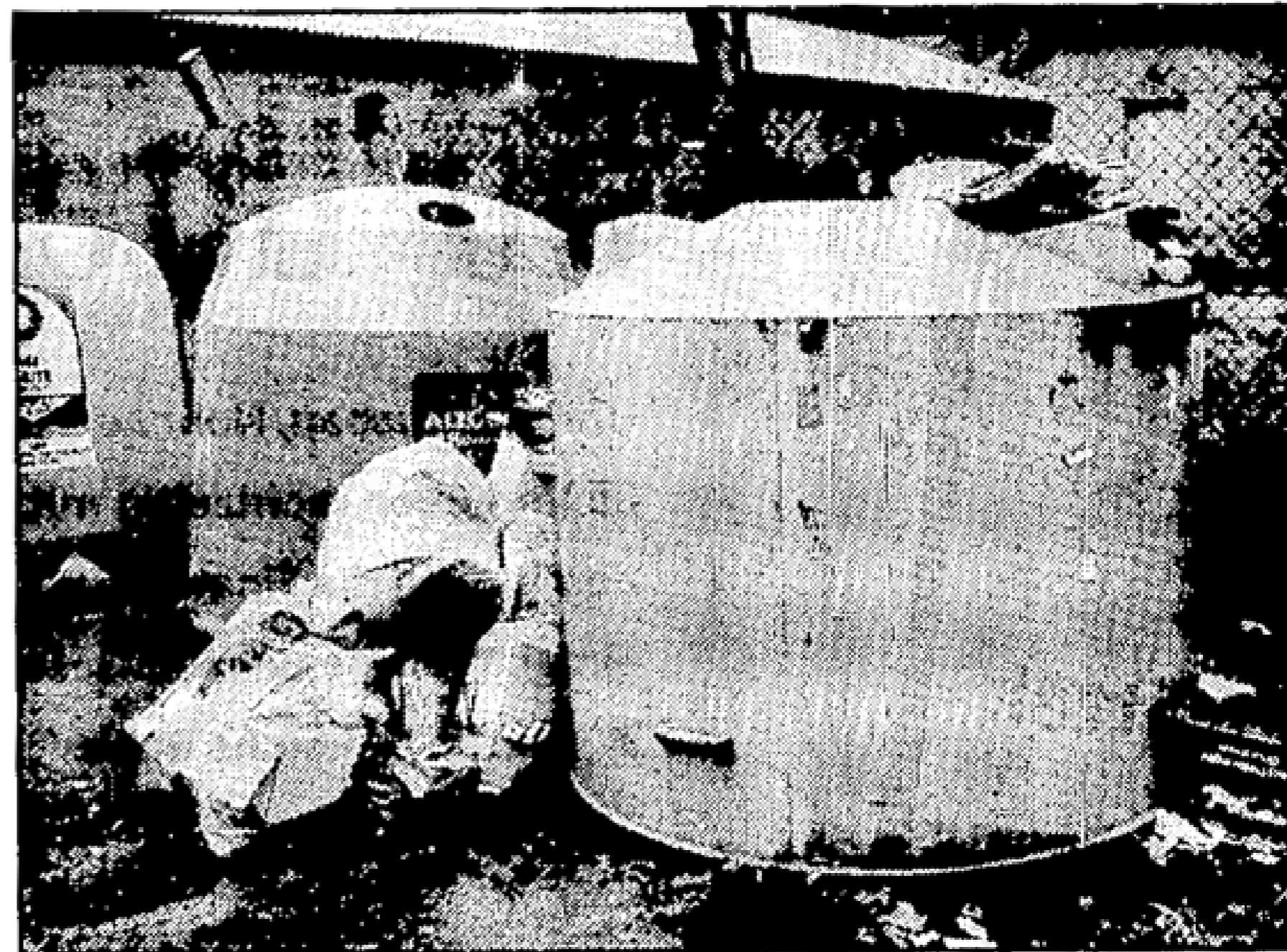
Beeskow (rom) „Das sieht wirklich schlimm aus. Was sollen die Besucher denken? Der Zustand ist untragbar, da muß was passieren.“ Tenor empörter Bürger, denen überquellende Wertstoff-Behälter in der Kreisstadt ein Dorn im Auge sind. „Die weab wird das nun kurzfristig in Ordnung bringen“, versprach gegenüber dem Spree-Journal ein Mitarbeiter des Unternehmens, das die Glas-, Papier-, Blech- und Plastik-Behälter sowie im vierzehntäglichen Rhythmus die Müllcontainer leert.

Noch in dieser Woche erwarte die in Lindenberg ansässige Firma einen Wagen aus der Reparatur-Werkstätte in Fürstenwalde zurück, womit ein Fahrzeug mehr zur Abfallentsorgung eingesetzt werden kann. Die weab ist vom Landratsamt mit der Müllentsorgung beauftragt worden.

„Mehr Urlauber, mehr Abfall“ – und bedauerlicherweise sei gerade

in der Feriensaison einer der Wagen ausgefallen, erklärt der weab-Mitarbeiter, weshalb es zu den überquellenden Behältern kam. Diese würden in der Regel einmal pro Woche geleert werden. Bei Bedarf allerdings auch öfter. Und diese Situation könne hin und wieder durchaus eintreten, denn mit dem gestiegenen Konsumangebot wachsen die Abfallberge, die Leute werfen mehr weg. Hinzu komme, daß auch kleinere Betriebe die Behälter zur Entsorgung benutzen.

Am vollsten sei der Papierbehälter, in der Plastiktonne würde man den unterschiedlichsten Müll herausfischen. Das Unternehmen bittet darum, in den Plastikbehälter auch nur Plastik zu werfen. Ansonsten hielten sich die Bürger an die Vorgaben. Normal-Müll zum Beispiel fände man kaum in den Wertstoff-Behältern vor.



Auch in Groß Rietz sind die Wertstoffsammelbehälter über den Rand hinaus gefüllt. Papierballen und sogar einige Flaschen warten bereits neben den Containern auf ihre Abholung. Wahre Heerscharen von Wespen umschwirren die Behälter für Altglas und Kunst-

stoffabfälle und stechen bei Gelegenheit auch mal zu. Noch in dieser Woche erhält die weab einen Wagen aus der Reparatur-Werkstatt in Fürstenwalde zurück. Dann steht für die Leerung der Wertstoff-Behälter ein Fahrzeug mehr zur Verfügung. MOZ-Fotos: S. Jur